

Miesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:
E. Schellberg'sche Buchdruckerei, Tagblatt-Druckerei
Herrnstrasse 10, 3531 Miesbaden, Taubstummenstrasse 10, 3531 Miesbaden.
Verlagspreis: 10 Pf. pro Woche, 30 Pf. pro Monat, 10 Pf. pro Quartal, 30 Pf. pro Semester, 10 Pf. pro Jahr.

Wöchentlich
mit einer täglichen



6 Ausgaben
Unterhaltungsbeilage

Erscheinungszeit:
Wöchentlich nachmittags.
Sonntags: 8 Uhr morgens bis 1 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen.
Besitzer: E. Schellberg'sche Buchdruckerei.

Nr. 299

Donnerstag, 19. Dezember 1940

88. Jahrgang

Zahlenspiel um die Tonnage

Tolle Tricks zur Verschleierung der tatsächlichen britischen Schiffsverluste

Teilgeständnisse Londons

as, Berlin, 19. Dez. In England wollen die Gerüchte nicht verkommen, daß die Tage des Ersten Seeflotts der Admiraltät, Sir Dudley Pound, gesüßigt sind. Man sucht nach einem Nachfolger, nach einem Mann, der in diesem Kriege Erfahrungen sammeln konnte. Genannt wird als solcher Mann vielleicht der Chef der britischen Mittelmeerflotte, Sir Andrew Cunningham, doch scheint man noch gewisse Bedenken gegen einen Wechsel auf dem Posten des Oberkommandierenden im Mittelmeer im gegenwärtigen Augenblick zu haben. Andererseits vergrößert sich angesichts der unangenehmen Schiffsverluste die Kritik an der Admiraltät immer mehr. Es ruht dabei auch nichts, daß man einen großen Teil der Schiffsverluste nach wie vor verschweigt. Dabei greift man zu den tollsten Tricks. So läßt man die eine Berichtswache am 1. Dezember enden, die nächste aber erst am 3. Dezember beginnen. Der 2. Dezember fällt somit in den amtlichen englischen Berichten unter den Tisch, da nämlich an diesem Tage allein 131 000 BRT in der großen Seeflottenkatastrophe vernichtet wurden. So kommt man denn, wie wir gestern schon meldeten, auf etwas über 101 000 BRT. Schiffsverluste, während tatsächlich alle die Verluste, die uns bekannt wurden, in der am 8. Dezember endenden Woche etwas über 221 000 BRT betragen. Wollte man die Gütermengen, die diese Schiffe beförderten konnten, mit der Bahn vergleichen, so würden dafür 21 000 Eisenbahnwaggons von je 15 Tonnen nötig sein. Das heißt mit anderen Worten, ein Güterzug von 210 Kilometer Länge, also einer Strecke von etwa drei Schnellzugstunden.

Dah solche Verluste zu Verunsicherungen und zu Verunsicherungen führen müssen, ist klar. Es ist deshalb auch nicht weiter erstaunlich, wenn in Unterhaltungen festgestellt wird, daß für 50 vom Hundert des englischen Volkes der Lebensstandard heute erheblich schlechter ist als bei Kriegsausbruch. Zu den rein technischen Verlustungs- und Verlusten kommt nämlich noch die Preissteigerung hinzu, unter der die armeren Schichten immer zu leiden haben. Die Kritik an diesen loyalen Zuständen nimmt denn auch in letzter Zeit zu. Sie hat zwar schon mehrfach zu Streiks in den öffentlichen Diensten geführt, die in der letzten Zeit allerdings wieder beendet wurden. Die Kritik an diesen loyalen Zuständen nimmt denn auch in letzter Zeit zu. Sie hat zwar schon mehrfach zu Streiks in den öffentlichen Diensten geführt, die in der letzten Zeit allerdings wieder beendet wurden.

Man braucht solche Vorgänge gewiß nicht zu überblättern, es ist aber doch bemerkenswert, daß das Volk der Arbeiterpartei, der Daily Herald, sich in den letzten Tagen mehrfach recht kritisch mit der Finanzpolitik der Regierung befaßt. Die zu einer hohen Verschuldung führen müßte, so das die Einkünfte immer für die Verschuldung ausreichen und für soziale Zwecke nichts übrig bleiben würde. Das ist natürlich ferner eine Zulassung, die sich gegen die immer neuen Ansprüche der Regierung an die Arbeiterklasse zum Sparten wendet. Warum? So heißt es in dieser Zulassung, daß die Regierung hat ihrer fernerliegenden Truppen über das Meer nicht endlich einmal auf, und nimmt sich das

Geld, das sie braucht, von denen, die es haben, aber nicht hergeben wollen, weil ihnen die Verschuldung zu gering ist. Auch diese Dinge darf man nicht überblättern. Die englische Arbeiterpartei ist auf Gebet und Verheißung mit den Blatrosen verbunden. Man muß deshalb solche Artikel auch sehr nicht als Beleg für die finanzielle englische Sozialpolitik ansehen, sondern vielmehr als einen Versuch, der wachsenden Mißstimmung ein Ventil zu öffnen. Die Leiter des Blattes der Arbeiterpartei können einmal in einer Zukunft, die man dann abdrückt, ihrem Kummer Luft machen, im übrigen aber bleibt alles beim alten.

Der Führer gab die Parole

5000 Offiziersanwärter beim Anfall im Sportplatz
Berlin, 18. Dez. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht sprach heute mittags im Sportplatz zu 5000 Offiziersanwärtern des Heeres und der Luftwaffe sowie Jüngern der Wehrmacht, die vor ihrer Beförderung zum Offizier stehen und nun nach Abschluß ihrer Ausbildung wieder zu ihren Feldtruppenteilen gehen.

In einer podenden und mitreißenden Ansprache gab der Führer den jungen Soldaten die Parole für ihre spätere Aufgabe als Vorkämpfer in der nationalsozialistischen Wehrmacht und die Ausrichtung ihres Lebens. Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generalfeldmarschall von Brauchitsch, ließ den Anfall in einem von den Offiziersanwärtern besetzt aufgenommenen Treuegelösungs- und Siegelakt auf den Führer und Obersten Befehlshaber ausführen.

Zwei Handelsschiffe getroffen

Berlin, 19. Dez. (Funkmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Anfang der vergangenen Woche wurde die deutsche Wehrmacht getrefft der Tage und in der Nacht lebhaft bemannete Aufklärungsflotte durch. Im Nordatlantik gelang es, ein Handelsschiff durch Bombenbomben im Maschinenraum schwer zu beschädigen. Bei einem weiteren Handelsschiff durchschlag eine Bombe (schwerer Kaliber des Vorkaufs). Die Mannschaft aus dem Boot.

Britische Flugzeuge warfen in der Nacht vom 12. in 13. Dezember auf einige Bomber, versetzten aber nur geringen Gebäudeschaden. Eine Zivilperson wurde getötet.

Appell Matsumotas an die Vernunft Amerikas

Dreierpunkt Ausgangspunkt der japanischen Außenpolitik — Keinerlei Bedrohung für USA — Selbsthaltung, um Mißverständnissen vorzubeugen

Tokio, 19. Dez. (Funkmeldung.) Die Japan-Amerika-Gesellschaft veranstaltete zum Abschied des Reichsleiters Komura einen Empfang. Außenminister Matsumota gab bei dieser Gelegenheit seiner persönlichen Ansicht Ausdruck, daß es Komura gelinge, alle Möglichkeiten eines Zusammenstoßes im Pazifik auszuschließen.

Die Ursachen, die führte Matsumota aus, die zu der gegenwärtigen unangenehmen Verflechtung der Beziehungen führten, seien mannigfaltig. Die Hauptursache aber sei, das

Mißverständnis von Japans Forderungen und Zielen liege Amerika. Im Gegensatz zu Behauptungen in Amerika und anderen Ländern habe Japan mit China keinen imperialistischen Krieg der Gier und Aggression. Japan kämpfe nicht für Beherrschung, sondern für einen Dauerfrieden und untergeordnetes Wohlergehen eines auf Gerechtigkeit und Gleichheit aufgebauten Friedens, wo Japan nach seiner Überzeugung eine große Mission als zivilisierende und stabilisierende Macht zu erfüllen habe.

Niemandem, so führte der Außenminister aus, werde die Tür verschlossen. Jede Nation, die wünsche, an dieser großen Aufgabe Hand mit anzulegen, sei willkommen. Bei der Neuordnung der Japan antreibe, werde es keine Eroberung, keinen Druck und keine Ausbeutung geben. Japan lasse sich aber auch nicht von diesem einseitigen Druck ablenken, von wo er auch immer kommen möge.

Er möchte, so unterstrich Matsumota, in Amerika keinen Zweifel darüber aufkommen lassen, daß Japans Außenpolitik den Dreierpunkt in Japan als Ausgangspunkt habe. Dies bedeutet keinerlei Bedrohung, sondern sei eine einfache Feststellung, um Mißverständnisse zu vermeiden.

Matsumota schloß seine Rede mit einem ernsten Appell an die Vernunft beider Völker, um ein würdiges Urteil und Zurückhaltung zu bewahren. Insbesondere unterließ Matsumota in einer kurzen Ansprache, daß auch nach seiner Auffassung keinerlei Grund zu einem Streit zwischen den beiden Nationen gegeben wäre.

Berufsakademie in Strassburg

Strassburg, 18. Dez. Im Sängersaal fand Mittwochnachmittag die feierliche Eröffnung der neu gegründeten Berufsakademie Strassburg durch Reichsminister Dr. Dammers statt. In einer Ansprache umriss Dr. Dammers die Aufgabe der Berufsakademie. Nach Verlesung des an den Führer aus Anlaß der Eröffnung der neuen Beamtenhochschule gerichteten Telegramms und der telegraphischen Erwiderung des Führers erklärte Dr. Dammers die Berufsakademie Strassburg für eröffnet.

Die Kampfkraft der Italiener völlig intakt

„Giornale d'Italia“ widerlegt die leichtfertigen Behauptungen der britischen Propaganda

Rom, 18. Dez. Die „Schlacht geht weiter“, so schreibt der Direktor des halbamtlichen „Giornale d'Italia“ am Mittwoch in Widerlegung der ebenso ungesicherten wie leichtfertigen Behauptungen der britischen Propaganda, die auf Grund der Anfangserfolge an der albanischen und ägäischen Grenze schon weitreichende Schlusfolgerungen ziehe und dabei den immer hartnäckigeren Widerstand der italienischen Truppen völlig übersehe. Auf Grund des ersten und natürlichen Erfolges bei Sidi-Barani, das von den Italienern nicht zur Verteidigung ausgebaut war und auch nicht ausgebaut werden konnte, habe die britische Propaganda, wie „Giornale d'Italia“ hervorhebt, bereits von einer nicht benötigten Ausschaltung Italiens aus dem Konflikt, von einem Waffenstillstand, von Frieden sowie von großen Schwierigkeiten der Lage sprechen wollen. Das roste Bild, das England der amerikanischen Presse vorgegaukelte, ist lediglich dazu bestimmt, USA zu einer wirksamen Hilfe und zu Krediten zu bestimmen sowie die letzten wenigen englischen Klienten Albion dienstbar zu machen. Die wahre Lage und die aus ihr zu stehenden beruhigenden Voraussetzungen seien dagegen ein ganz anderes Bild.

Die Schlacht geht weiter. Der heutige Wehrmachtsbericht beweist die intakte Kampfkraft der Italiener

in diesem wahrhaft imperialen Zusammenstoß. Das italienische Heer in Afrika sei nicht befeuert und bleibe intakt; es kämpfe weiter und füge den stark konzentrierten feindlichen Kolonnen gewaltige Verluste zu. Schließlich sei auch entgegen den englischen Behauptungen die Überlegenheit der italienischen Luftwaffe in dieser Schlacht erweisen. In einigen Wochen oder Monaten werde man nach Abschluß der Schlacht ihre wahren Ergebnisse sehen. Die „Schlacht“, so schließt „Giornale d'Italia“, ist hart und lawierig; Italien ist sich dessen mit Stolz bewußt. Sein hartnäckiger Widerstand ist ein entscheidender Faktor in der Geschichte dieses Krieges sowie in der Geschichte Italiens und Europas.

Keines der erstrebten Ziele erreicht

Rom, 19. Dez. (Funkmeldung.) Neben der unerschütterlichen Siegesgewissheit des italienischen Volkes unterstreicht die Donnerstag-Morgenpresse vor allem die Tatsache, daß der Feind in Nordafrika angestrichen der schweren Verluste, die ihm von den italienischen Truppen zugefügt wurden, keinen Druck vermindern müßte. Heute könne man schon feststellen, daß trotz seiner ungeheuren Anstrengungen Großbritanniens keines der Ziele, die der englischen Regierung vor-

Spaziergang inmitten netter



**FERTIGKLEIDUNG
UND
STOFFE**

Walter Bender
FACHGESCHÄFT FÜR DAMENMODEN

WIESBADEN

LANGGASSE 20

Praktische Geschenke

für die Dame
für den Herrn
und das Kind



Waisnauflau
Sob' Saft die Kinder

durch Spielzeug aus
dem Fachgeschäft

H. Schweitzer
Ellenbogengasse 13 — Ruf 25112
Seit 81 Jahren



Sie ist Stolz —

denn unter der großen Auswahl
von Parfüms, Kölnisch Wasser, reizenden
Puderschalen, praktischen Handpflege-
Garnituren oder Rasier-Garnituren, Rasier-
pinsel und Halter dafür, Badesalze,
Haut- und Haarpflege-Artikel hat sie
für jeden das Richtige gefunden.

Der zuverlässige Friseur mit der großen Parfümerie

Varnhagen

Rathausstraße 5
zwischen Wilhelm-
straße und Markt

zeigt Ihnen diese Dinge, die
Lebensfreude bereiten.

**Persönliche
Festgaben . . .**

sind bei Frauen besonders beliebt.
Lassen Sie uns daher Freudenmittler
sein und hören Sie unseren Rat:
Schenken Sie einen

**Gutschein
für
Dauermollen**

den die glückliche Besitzerin dann
nach den Feiertagen für eine ihren
eigenen Wünschen entsprechende
Dauermollenfrisur einlösen kann

Geyer

FRISIERKUNST

BAHNHOFSTR. 15

mit der reichhaltigen Parfümerie
FERNRUF 23300



Schönes Glas
aus dem Sudetenland

Es sind kunstvolle Schöp-
fungen, die immer wieder —
auch nach Jahren noch — er-
freuen. Sehen Sie sich dieses
schöne Glas mal an. Als Ge-
schenk werden Sie damit viel
Freude machen.



Werdet Mitglied der NSV.

Moderne

Vielzweckzimmer-Ornamente

Schöne **Konfliktflomangen**

Hergestellt aus deutschem Werkstoff,
in großer Auswahl

Chaluso-Nikoloni

Wiesbaden - Bismarckring 2 - F. 23515

Schöne

Dielen- u. Zimmerseffel

bei **Heerlein**, Goldgasse

Den hochwertig
gediegenen

Schmuck

vom Fachmann!

Juwelier **Lambert**

Goldgasse 18
bei der Langgasse - Tel. 22335

Schmuckwarenhaus »Iris«

Langgasse 21 — Tagblatthaus

Moderner Schmuck in allen Preislagen
Spez. Perlen und synthetische Edelsteine

Kopien auf Agfa-Lupex

Vergößerungen

auf **Agfa-Browira**

von jedem Negativ

Weihnachts-Aufträge
werden noch rechtzeitig erledigt
bei

Foto-Kukuk

Wilhelmstraße 56 (im Nassauer Hof)

Gelassen.
Gitarren.
Hornbläser.
Pauken.
Bläser.
Celli.
u. Rubikarteile
zu Rep. billigt
beim Kaufmann
Georg Bauer
meister
Frankfurt.
Häuserstraße 2.

Wohnstätte.
Balkonen.
noch vorrätig.
Bauholz.
Korbflächm.
Kleinritz 62.

**FAMILIEN
Drucksachen**

sind Malerarbeiten
auf dem Lebens-
weg. Wir geben
diesen das richtige
Gesicht. Beschäftigt
Sie bitte die aus-
gezeichnete Sonder-
schau reizender
Muster in unserer
Schalterhalle



L. Schellberg'sche
Bücherei
Wiesbaden Topfmarkt
LANGGASSE 21
TELEFON 58821

Der Grundstock für die Zukunft unserer Jugend:

Ein Sparbuch



**SPARE
BEI DER**

WIESBADENER BANK E.G.M.B.H.

FRIEDRICHSTRASSE 20

BISMARCKRING 22

1860

1940

Bis Sonntag einschließlich

Die neueste
deutsche
Wochenschau
läuft vor dem
Hauptfilm!

Hans Moser

in dem lustigen Ufa-Film

**Meine Tochter
lebt in Wien**

In einer Fülle herrlichster
Einfälle erleben wir hier wieder
einmal die unnachahmliche
Komik Hans Mosers von dem
feinsten Witz der Komödie
bis zum tollsten Uk der
Burleske

Spielzeiten:

3.00 Uhr

5.15 Uhr

7.30 Uhr

Wir bitten, die
Anfangszeiten
einzuhalten!

FILM-PALAST

—50 —75 1.— 1.25 1.50 2.—

Jugend hat keinen Zutritt!

Bekanntmachung.

Die Annahme von Erscheuht, beschleunigtem
Einkauf und Reisebedarf, ohne Vorlage von
Fahrtausweisen ist in der Zeit vom
Freitag, den 20. Dezember 1940 bis Dienstag,
den 24. Dezember 1940,
allgemein verboten.

Frei von dieser Sperrung für die genannte Zeit
bleiben nur:

- 1) Wehrmacht;
- 2) Grimaus für die Wehrmacht;
- 3) Kultusaus;
- 4) Kranz- und Apothekernutzen, Filme,
Matern, leichtverderbliche Güter, Lebens-
mittel und Schnittblumen.

Reichsbahndirektion Mainz.

Die formschöne **Dauerwelle**
Die haltbare **Wasserwelle**
Die gute **Gesichtsmassage**
Die natürliche **Haarfarbe**
Die naturgetreue **Haararbeit**

beim bekannten Fachmann

Kästner
nur Taunusstraße 4 • Ruf 25550



Noch 5 Tage dann

It's wieder Weihnachten.
Schon erinnern uns ver-
traute Dinge aus unserer
Kindheit an das Nahe
Dieses schönen deutschen
Familiensfestes.



Halben Sie
Ihre **GESCHENKE**

Schon beflammen und die Kleidung, die
Sie selbst für die Feiertage brauchen!
Festliche Tage verlangen festliche Kleidung.
Und halt it's inzwischen auch geworden!
Sehen Sie sich einmal meine Weihnachts-
fenster an. Sie finden dort viele gute An-
regungen für Ihre Weihnachts-Einkäufe.

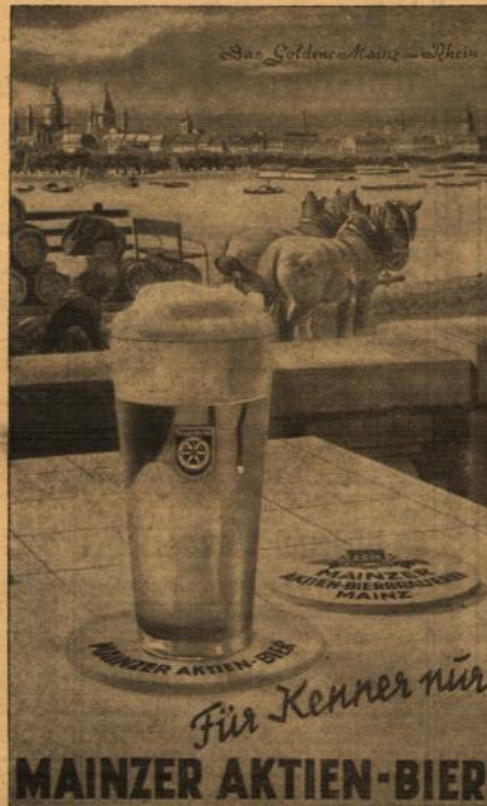
von **Reinhold Zapp**

Zapp
WIESBADEN

Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Der tägliche Feindzeitung

in Gestalt der täglichen Feldpost-
lieferung des beliebten Wiesbadener
Tagblatt bereitet Ihren Angehörigen
bei der Wehrmacht große Freude • Jeder von unseren
Soldaten im Felde liest gern, was in der Heimat vorgeht

Für Kenner nur
MAINZER AKTIEN-BIER

Ingenieurschule Jilmenau
Elektronische
Maschinenbau
Große
Laboratorien
Lehrfabrik f.
Praktikanten

Ein schönes
und praktisches
Weihnachtsgeschenk

**Toilettentisch-
Garnitur**

aus bömischem Kristall
handgeschliffen

RIEDT & Co.

Parfümerien • Toilette-Artikel
Wilhelmstraße 38

**Kölnisch
Wasser**

und Birkenhaarwasser habe
ich lose zum Auswiegen.

Alpenrosen-Kölnisch-Wasser
Alpenheu-Kölnisch-Wasser und
andere Duftwasser habe ich
in netten Geschenkpackungen.

Haarwasser, Rasierwasser
und Hautcremes führender
Firmen finden Sie bei mir.
Auch dies sind nette kleine
Geschenke, die auf dem
Gebiet der Freude bereiten.

Orgerie Mühlenkamp
Detzheimer Str. 61, gegenüb. Klarst. Str.

Rüstig bleiben

durch das
Blut, Kraft und Energie
spendende

Hemoia-Tonikum

Prospekte durch
SALUS-REFORMHAUS
Wiesbaden, Friedrichstr. 18
am Schillerplatz • Tel. 21376



Neueingetroffen:

Tafelservice

Rosenthal, Hutschenreuther, Krauthelm,
Fürstenberg in neuzeitlichen
Formen. — Ferner selten schöne

Böhmische Kristalle

mit breitem Eckenschliff in
weiß, rubin und edelrot.

Ludwig Kiehl

KRISTALL- UND PORZELLANHAUS
Wiesbaden Wilhelmstraße 40

Malkasten
Für Oel-, Aquarell-, Tempera-
und Pastelltechnik in großer
Auswahl
FARBEN-RÖRIG
Marktstraße 6

Fachgeschäft für DAUERWELLEN
HAARFÄRZEN • BLONDIEREN

Spezialkräfte für alle
Bedienungen

HAARKUNST

Fritz Menzler

Wiesbaden
Ruf 26101

NEBEN DER
HAUPTPOST**WALHALLA
THEATER**

FILM UND VARIETE

Tip auf Umalia

Ein Lustspiel der Tobis nach dem gleich-
namigen Theaterstück von Fritz Gottwald

Spielleitung: Heinz Paul

Musik: Dr. W. Richartz

Darsteller: Olly Holzmann • Lotte
Werkmeister • Trude
Hesterberg • Jasper v.
Oertzen • Oscar Sabo

**Wer lacht
hat mehr vom Leben!**

Bühne:

Os-Ro-Mon

der indianische Sänger und Tänzer
bekannt von den Karl-May-Festspielen

Die deutsche Wochenschau

Heute 3. 5. 7.40 Uhr

Jugend hat keinen Zutritt!